

Großbritannien: Regierung stellt Forschungsbudget für die nächsten fünf Jahre vor

18.03.2016 | Berichterstattung weltweit

Der britische Staatsminister für Universitäten und Wissenschaft Jo Johnson hat Anfang März das Forschungsbudget für die nächsten fünf Haushaltsjahre vorgestellt. Mit dem vorgestellten Haushalt löst die britische Regierung ihr Versprechen ein, die jährlichen realen Forschungsausgaben für die gesamte Legislaturperiode zu sichern.

Die Forschungsförderung (*Resource budget*) wird im kommenden Haushaltsjahr (April 2016 bis März 2017) etwa 4,8 Milliarden Pfund betragen und in den folgenden Jahren schrittweise auf über fünf Milliarden Pfund erhöht.

In dem Budget enthalten ist der neue "*Global Challenges Research Fund*" in Höhe von 1,5 Milliarden Pfund. Damit soll die Forschung zu weltweiten Herausforderungen wie Überschwemmungen, Ernährungskrisen oder Viruserkrankungen wie Ebola gefördert werden.

Investitionen in die Forschungsinfrastruktur (*Capital budget*) werden für 2016/17 mit 1,13 Milliarden Pfund budgetiert. Auch sie werden schrittweise leicht erhöht, auf über 1,2 Milliarden Pfund im Haushaltsjahr 2020/21.

Zum Nachlesen:

- Pressemitteilung des BIS Ministerium für Wirtschaft, Innovation und Qualifikation - Großbritannien (04.03.2016): [Government to invest record £26.3 billion in UK's world-class science until 2021](#)
- BIS Ministerium für Wirtschaft, Innovation und Qualifikation - Großbritannien (03.2016): [The Allocation of Science and Research Funding](#)

Quelle: BIS Ministerium für Wirtschaft, Innovation und Qualifikation

Redaktion: 18.03.2016

Länder / Organisationen: Vereinigtes Königreich (Großbritannien)

Themen: Förderung

[Zurück](#)

Weitere Informationen